

IHR DRAHT ZUM SPORT

Sportredaktion Stendal
 sport.sdl@cbeckers.de
 Fax: (03931) 69 43 42 90
Martin Rehberg (mre)
 Tel: (03931) 69 43 42 16
 Martin.Rehberg@cbeckers.de
Christian Gose (cgo)
 Tel: (03931) 69 43 42 17
 Christian.Gose@cbeckers.de
Evelyn Schroeter (esc)
 Tel: (03931) 69 43 42 18
 Evelyn.Schroeter@cbeckers.de

FUSSBALL

Für Arneburg geht's los

esc **Altmark**. Nun ist auch endlich für die Fußballerinnen von Rot-Weiß Arneburg die Winterpause vorbei. Morgen empfängt die Michaelis-Elf ab 14 Uhr in der Verbandsliga den 1. FC Zeitz und muss dringend drei Zähler gegen den Abstieg einfahren. Allerdings können die Rot-Weißen optimistisch auf dieses Match schauen, zeigten sich die Neuzugänge Kirsten Matschuk und Victoria Stein vor einer Woche beim Testspiel in guter Form.

Zeitgleich kämpfen auch die Kickerinnen von Eintracht Walsleben um Zähler in der Landesliga. Die Schützlinge von Trainer Mario Meyer müssen bei Grün-Weiß Potzehne antreten. Bisher konnte die Eintracht vier der sieben Partien gewinnen und will mit einem Erfolg oben dran bleiben.

VOLLEYBALL

Ordentlich verabschieden

esc **Stendal**. Eine Saison mit mehr Tiefen als Höhen liegt hinter dem Post SV Stendal in der Volleyball-Landesoberliga. Als Aufsteiger hielten die Altmärker zwar in zahlreichen Spielen gut mit, doch Zählbares sprang nur zweimal heraus.

Doch beide Siege wurden in der heimischen Juri-Gagarin-Sporthalle erkämpft. Und nach Möglichkeit soll heute ab 15 Uhr der dritte Streich folgen. Zum Saisonabschluss erwarten die Postler den Tabellenvierten, Burger VC. Zwar ging das Hinspiel beim 0:3 (-16, -19, -19) gewaltig in die Hose, dennoch rechnen sich die Stendaler etwas aus. Vor allem, weil sie vor Wochenfrist in Zeitz überzeugten und nur unglücklich mit 2:3 unterlagen. „Wir wollen uns auf jeden Fall ordentlich verabschieden“, sagt Spieler Marc Niendorf, der hofft, dass möglichst viele Zuschauer den Weg in die Halle finden und den Post SV lautstark anfeuern.



Auch in diesem Jahr führt die Strecke des Elbdeichmarathons durch die idyllische Landschaft entlang der Elbe.

Foto/Archiv: Schroeter

Alle drei Sieger verletzt

4. Tangermünder Elbdeichmarathon steigt in drei Wochen / Start der Favoriten sehr fraglich

Von Evelyn Schroeter

Tangermünde. Nur noch drei Wochen bis zum Elbdeichmarathon, aber die bisherigen drei Sieger sind alles andere als fit. Dennoch geben sowohl der Tangermünder Steffen Rarek, der die Premiere für sich entschied, Mario Stach vom TSV Schackensleben als auch Vorjahressieger Karsten Pinno die Hoffnung nicht auf, bei dieser besonderen Veranstaltung am 10. April mit dabei zu sein.

Nach einem Arbeitsunfall musste Rarek am Donnerstag operiert werden. „Im Januar ist eine Sehne im Handgelenk gerissen, daher läuft meine Vorbereitung nicht so gut“, sagt der TLV-Athlet, bei dem die Form dennoch stimmt. Das stellte Rarek vor Wochenfrist bei der Osterburger Schlammsschlacht unter Beweis. Zum dritten Mal in Folge gewann der 31-Jährige. „Ich werde so schnell wie es geht, das Lauftraining wieder aufzunehmen und meinen

Schwerpunkt auf die Ausdauer legen.“ Wenn Rarek am 10. April starten kann, entscheidet er kurzfristig, welche Strecke er in Angriff nimmt. Zwar ist für ihn der Marathon „immer verlockend“, aber bei dieser holprigen Vorbereitung wird daraus wohl nichts.

Ähnlich sieht es bei Mario Stach aus. „Ich bin derzeit total untrainiert. Eine Wadenverletzung Mitte des letzten Jahres hatte mich damals schon zur völligen Trainingsaufgabe gezwungen. Vor zwei Wochen wollte ich anfangen zu laufen, aber schon nach der ersten lockeren Trainingseinheit hatte ich abends ein dickes Knie“, sagt Stach und schätzt seine Heilungschancen bis zum Elbdeichmarathon auf „unter fünf Prozent“. Möglicherweise muss der Knorpelschaden sogar operativ behoben werden. Dennoch wird sich der Magdeburger die Veranstaltung nicht entgehen lassen: „Auch wenn es dieses Jahr mit einem Start nicht klappen sollte, was sehr traurig wäre, werde ich definitiv vor Ort sein.“ Und der Blick des 39-Jährigen geht noch weiter voraus. „Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, möchte den Marathon laufen und den Streckenrekord verbessern.“

Das wollte Titelverteidiger Karsten Pinno schon in diesem Jahr, doch auch er ist angeschlagen. „Ich hatte Mitte Januar mit der gezielten Vorbereitung für den Elbdeichmarathon begonnen und mir eine



MARIO STACH

Alter: 39 Jahre
Verein: TSV Schackensleben
Größte sportliche Erfolge: Sieg beim Elbdeichmarathon 2009 (2:38 h)
Das besondere am Elbdeichmarathon ist, „dass es keine Massenveranstaltung ist. Zudem bin ich sehr gerne in der Altmark: Die Natur, Land und Leute gefallen mir einfach. Außerdem ist der Lauf elbnah – das hat was von Heimatgefühl, als Magdeburger.“

Zeit in Richtung 2:40 vorgenommen, das lief bis Ende Februar auch sehr gut. Leider ist aber seit drei Wochen aufgrund einer Wadenverletzung an laufen nicht zu denken.“ Wenn der Burger in drei Wochen auf wieder schmerzfrei ist, wird er den langen Kanten in Angriff nehmen und versuchen seinen Titel zu verteidigen. „Der Sieg beim Elbdeichmarathon war etwas Besonderes.“

Doch der 25-Jährige muss mit einer starken Konkurrenz rechnen. Bisher haben sich gut 100 Läufer für den Marathon angemeldet. Über die halbe Distanz (21,1 km) stehen bereits 500



STEFFEN RAREK

Alter: 31 Jahre
Verein: Tangermünder LV
Größte sportliche Erfolge: 2. Platz Deutsche Meisterschaften Duathlon (1:56 h)
Das besondere am Elbdeichmarathon ist, „dass es ein Heimrennen ist. Es ist ein tolles Gefühl, wenn eine ganze Stadt dich anfeuert. Es war wie ein Hexenkessel, als ich zwischen den vielen Menschen durchlief und alle meine Namen schrien. Das vergisst man nicht.“

Sportlerinnen und Sportler auf dem Startliste. Neben der Zehn-Kilometer-Strecke, wird in diesem Jahr zudem erstmalig ein Schülerlauf über drei Kilometer ausgetragen. Aber auch den Kinderlauf für die ganz Kleinen (800 Meter) wird es wieder geben. Dabei wartet auf die Kinder- und Jugendeinrichtung, die die meisten Nachwuchsläufer bei den Schülern und Kindergartenkindern an den Start schickt, ein Preisgeld. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Medaille.

Zur Vorbereitung auf die Rennen gibt es zudem die Nudelparty. Diese findet am Sams-



KARSTEN PINNO

Alter: 25 Jahre
Verein: Ihleläufer Burg
Größter sportlicher Erfolg: 4. Platz Magdeburg Marathon 2010 (2:45 h)
Das besondere am Elbdeichmarathon ist, „die Weite. Man blickt auf die Elbe, auf Koppeln und sieht eigentlich niemanden - außer Läufer. Unterbrochen nur von einigen Orten, wo man das Gefühl hat, dass das ganze Dorf auf den Beinen ist und uns anfeuert.“

tag zwischen 15 und 18 Uhr im Festzelt am Hafen statt. Dort werden zudem die Startnummern ausgegeben.

Erstmals befindet sich auch der Start- und Zielbereich am Hafen, auf dem Marktplatz wurde es einfach zu eng. Welche Strecke die Sportler – gestern lagen 1050 Anmeldungen vor – letztlich laufen, entscheidet sich aber erst kurzfristig. Bleibt es drei Tage vor dem Marathon und bei der Veranstaltung selbst trocken, kann fast der traditionelle Weg eingehalten werden. Doch auch, wenn es regnet, haben die Organisatoren einen Plan B in der Hinterhand.



Der zuletzt erkältete Felix Rüge wird heute ab 17.30 Uhr wahrscheinlich wieder mit der TuS-Ersten an der Platte stehen.

Schönebeck ist harter Prüfstein

Tischtennis: TuS-Zweite vor Pflichtaufgabe gegen Rogätz II / Motejat & Co. ohne Druck

grü/esc **Bismark**. In der Tischtennis-Verbandsliga will die erste Tischtennis-Herrenmannschaft des TuS Schwarz-Weiß Bismark heute ihre aktuelle Spitzenposition verteidigen. Dazu bedarf es ab 17.30 Uhr in der Bismarker Mehrzweckhalle einer geschlossenen Mannschaftsleistung gegen den Tabellenvierten Schönebecker SV. Die Elbestädter spielten bisher eine sehr gute Rückrunde und mussten sich nur (wie auch Bismark) dem TuS Haldensleben

beugen. Wie schwer der angestrebte Heimsieg der Schwarz-Weißen wird, zeigt das Hinspielergebnis. In Schönebeck gelang den Spielern um Jörg Otto und Jens Nielebock nur ein 8:8-Unentschieden. Dabei erlitt das Bismarker Spitzendoppel Bindemann/Otto (21:1 Punkte) seine bisher einzige Saisonniederlage. Die zuletzt erkälten Sebastian Winckler und Felix Rüge dürften wieder gesund sein, so dass das TuS-Team in Stammbesetzung an-

tritt. Die Spieler rechnen wieder auf die Unterstützung der Bismarker Zuschauer.

Schon um 13 Uhr geht die zweite TuS-Herrenmannschaft in der Bezirksliga Salzwedel/Stendal beim Tabellenletzten und schon feststehenden Absteiger Concordia Rogätz II (0:28 Punkte) an die Tische. Alles andere als ein klarer Sieg wäre ein herber Rückschlag in Vorbereitung auf das eine Woche später angesetzte Spitzenspiel gegen Rögätz' Erste. Die

Müller, Haupt und Co. treten in stärkster Besetzung an.

Ebenfalls heute ab 17.30 Uhr geht es – zeitgleich mit dem Verbandsligamatch – für die dritte Herrenmannschaft des TuS Bismark in der Bezirksliga Börde/Magdeburg darum, gewachsene Spielstärke nachzuweisen. Dazu soll ein Sieg gegen den TTC Wolmirstedt II her. Nach dem schon fixen Klassenerhalt kann die Truppe um Ralf Motejat und Albrecht Bremer unbelastet und locker aufspielen.